

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Veit Ludwig v. Seckendorff, Franz Julius Lütkens, Carl v. Dieskau und Heinrich v. Platen.

**Breithaupt, Joachim Just
Francke, August Hermann**

Glauchau (Halle (Saale)), 29.11.1692

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-7882

pfaffen, ob anstehet von ihnen, als mir noch angegeben
 haben. Es aber billig ihnen zu erweisen, daß
 was ich Amble- und gewisheit selber absonderlich im
 Briefschiff, mit ihnen reden muß, sie so fort mittragen,
 Was der 14te Junge soll für präbende, daß, da ich ihnen
 zu pander und Tabak antragen, so ich ihnen Briefe
 annehmen, und lästigen von ihnen jener wegen
 fundieren Lagen wieder setzlicht, zu reden müssen,
 so ich aber endlich in weiter gedungvolltät, und
 mir ferner Tabak selber überflüssig gebracht, ich
 in zeigen daß für solennem formulam confessionis noch
 nicht recitirt, auß der auf gelassen, und ich prävia
 cohortatione absolvirt, da es aber selbst mehr supersti-
 tiose als ex rei necessitate. immo die ich ihnen auf
 die fall genau gewiesen, habe eine formulam confes-
 sionis angeordnet, und formulam absolutionis wieder
 solet. Was testis 17 deponiren soll, ist bereits in der
 dem von sämtlichen Ministerio wieder mir ang-
 geben puncten von mir beantwortet. Hiemit
 schreibe meine Hoff zu stunde Herren und patro-
 nen der Gnade send Gottes Verfassung.

Glänze an Gall. Fr. Excellenzen
 29. 7. 1692.

Die obgenannte Hofgräffin
 may auf ihren morggen mir
 reise vorfahren, da sie dem
 nachschick oder morgen Land
 vorführt werden.

gezeichnet

In
 Die Churfürst Brandenburg.
 Hofsch. Commission.
 gezeichnet
 Memorial.

M. Augustus Herman Franck.
 app.